

Traktoren 7630, 7730, 7830 und 7930



DCY

BETRIEBSANLEITUNG
Traktoren 7630, 7730, 7830 und
7930 (Europäische Version)
OMAR232116 Ausgabe L7 (GERMAN)

John Deere Waterloo Works
LITHO IN U.S.A.



OMAR232116

Einleitung

Vorwort

LESEN SIE DIESE BETRIEBSANLEITUNG SORGFÄLTIG DURCH, um sich mit der korrekten Bedienung und Wartung der Maschine vertraut zu machen. Geschieht dies nicht, können Verletzungen oder Maschinenschäden die Folge sein. Diese Betriebsanleitung und die Sicherheitsaufkleber an der Maschine sind möglicherweise auch in anderen Sprachen erhältlich (Ihr John Deere Händler kann diese für Sie bestellen).

DIESE BETRIEBSANLEITUNG GEHÖRT zur Maschine und sollte bei einem Weiterverkauf dem Käufer der Maschine ausgehändigt werden.

MASSANGABEN sind in dieser Betriebsanleitung sowohl in metrischen als auch in US-üblichen Einheiten ausgewiesen. Nur passende Teile und Schrauben verwenden. Für metrische Schrauben bzw. Zolloschrauben sind unterschiedliche Schraubenschlüssel notwendig.

DIE BEZEICHNUNGEN "RECHTS" UND "LINKS" beziehen sich auf die Vorwärtsfahrtrichtung der Maschine.

TRAGEN SIE DIE PRODUKT-IDENTIFIKATIONSNUMMERN an den entsprechenden Stellen der Abschnitte "Technische Daten" oder "Produkt-Identifikationsnummern" ein. Bitte alle Zahlen genau notieren. Im Falle eines Diebstahls können sie eine wichtige Hilfe für die Fahndung sein. Außerdem benötigt Ihr John Deere Händler diese Nummern, wenn Sie Ersatzteile bestellen. Es ist ratsam, diese Nummern auch noch an anderer Stelle zu notieren.

VERÄNDERUNG DER DEM MOTOR ZUGEFÜHRTEM KRAFTSTOFFMENGE über die vorgeschriebene Höchstgrenze oder andere unstatthafte Leistungserhöhungen der Maschine bewirken ein Erlöschen der Garantie.

VOR AUSLIEFERUNG DER MASCHINE hat Ihr Händler eine Inspektion durchgeführt. Nach den ersten 100 Betriebsstunden sollte von Ihrem Händler eine weitere Inspektion vorgenommen werden, um die bestmögliche Leistung der Maschine zu gewährleisten.

DIESER TRAKTOR IST AUSSCHLIESSLICH für übliche landwirtschaftliche Arbeiten oder vergleichbare Einsätze bestimmt. ("BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH"). Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für aus nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht, das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer. Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

DIESER TRAKTOR DARF NUR von Personen genutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind. Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften, sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten. Eigenmächtige Veränderungen an diesem Traktor schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden oder Verletzungen aus.

OU1092A,00000AF -29-06FEB06-1/2



Traktor 7930

PXA0066460 -JUN-18SEP06

OU1092A,00000AF -29-06FEB06-2/2

Auf zusätzliche Informationen achten

Es kommt vor, daß neue oder revidierte Informationen nach Veröffentlichung von Betriebsanleitungen bekannt werden. Um diese aktuellen Informationen weiterzuleiten, werden Ergänzungen veröffentlicht und als Paket geliefert.

Ergänzungen können in folgender Form geliefert werden und haben normalerweise einen dieser Titel:

- Hinweisblatt
- Anbauanleitung
- Zusatz zur Betriebsanleitung

Sichten Sie vor dem Lesen der Betriebsanleitung die Unterlagen, die mit der Maschine geliefert wurden

bezüglich zusätzlicher Literatur. Sofern geliefert, prüfen Sie anhand dieser Information, welche Punkte von der Revision betroffen sind oder beeinflusst werden. Dabei insbesondere auf die Hinweise "ACHTUNG" und "WICHTIG" achten, da sich diese auf die Sicherheit des Fahrers, anderer Personen sowie auf den sicheren Betrieb der Maschine beziehen.

Bei der Revision von Betriebsanleitungen werden die ergänzenden Informationen direkt in das Handbuch aufgenommen, und die entsprechenden vorangegangenen Veröffentlichungen werden dadurch hinfällig.

OUMX005,00015A7 -29-01DEC06-1/1

Einleitung

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
Sicherheit			
Warnzeichen erkennen	05-1	Sichere Wartung von	
Warnbegriffe verstehen	05-1	Druckspeichersystemen	05-21
Sicherheitshinweise befolgen	05-2	Sicherer Umgang mit Batterien	05-22
Versehentliches Wegrollen der Maschine		Zubehör sicher lagern	05-23
vermeiden	05-2	Vorschriftsmässige Beseitigung von Abfällen . .	05-24
Sicherheitsgurt	05-3	Sicherheitsaufkleber	
Sicherer Betrieb des Traktors	05-4	Sicherheitsaufkleber	
Anhalten und Parken des Traktors	05-5	Kabine	10-1
Sicherheitsmassnahmen beim Abstellen der		Außen (vorne)	10-3
Maschine	05-5	Außen (seitlich)	10-4
Keine Mitfahrer zulassen	05-6	Außen (hinten)	10-5
Nicht in den Radarsensor schauen	05-6	Sicherheitsaufkleber—außen (hinten)	10-6
Sicherer Umgang mit Kraftstoff — Brände		Bedienelemente	
vermeiden	05-6	Vordere Schaltkonsole	15-1
Vorbereitungen für den Notfall	05-7	Zündschalter	15-1
Schutzkleidung tragen	05-7	Info-Bord	15-2
Sicherer Umgang mit landwirtschaftlichen		Anzeigeleuchten "Motor abstellen	
Chemikalien	05-8	(STOP)", "Wartung erforderlich" und	
Lärmschutz	05-9	"Information"	15-3
Kontakt mit Pestiziden vermeiden	05-9	Digitale Anzeigen	15-5
Vorsicht bei sich drehenden Antriebswellen . . .	05-10	Seitenkonsole	15-6
Sicherheitsbeleuchtung und -einrichtungen		Schalteridentifizierungen	15-7
benutzen	05-10	TouchSet-Bedienfeld - Regler und Anzeigen . . .	15-7
Sicherheitskette verwenden	05-11	Rechte Steuerkonsole — PowrQuad	
Sichere Beförderung von		Plus™- oder AutoQuad Plus™-Getriebe	15-8
Anhängern/Arbeitsgeräten (Massen)	05-11	CommandARM™-Bedienelemente —	
Traktor sicher fahren	05-12	AutoPowr-Getriebe	15-9
Vorsicht an Hängen	05-13	Elektrohydraulische Einhebelsteuerung	
Herausfahren einer im Schlamm		(falls vorhanden)	15-9
steckengebliebenen Maschine	05-14	Gaspedal	15-10
Sicherer Transport des Traktors	05-15	Differentialsperre	15-10
Sichere Kühlerwartung	05-15	Modus-/Schalthebel für Zapfwelle (falls	
Sicherheit bei Wartungsarbeiten	05-16	vorhanden)	15-10
Maschine unfallsicher unterbauen	05-17	Hebel für Sperrstift der hydr.	
Traktoren mit Frontantrieb sicher warten	05-17	Wagenanhängevorrichtung (wenn	
Vor Schweißarbeiten oder Erhitzen von		vorhanden)	15-11
Teilen Farbe entfernen	05-18	Schalter zum Heben/Senken des	
Hitzeentwicklung im Bereich von		Heckkrafthebers — außen	15-11
Druckleitungen vermeiden	05-19		
Vorsicht bei Hochdruckflüssigkeiten	05-19		
Hochdruckkraftstoffsystem nicht öffnen	05-20		

Fortsetz. siehe nächste Seite

Alle Informationen, Abbildungen und technischen Angaben in dieser Publikation entsprechen dem neuesten Stand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Konstruktionsänderungen jederzeit und ohne Bekanntgabe vorbehalten.

COPYRIGHT © 2007
DEERE & COMPANY
Moline, Illinois
All rights reserved
A John Deere ILLUSTRATION® Manual

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
Schalter zum Heben/Senken des Frontkrafthebers—außen (wenn vorhanden)	15-12	Programmierung der Straßenbeleuchtung und der Arbeitsscheinwerfer	20-3
Schalter für Heckzapfwelle—außen	15-12	Blinker sowie Fern- und Abblendlicht	20-5
CommandCenter™		Sicherheitsbeleuchtung und -einrichtungen verwenden	20-6
CommandCenter™-Bedienfeld	16-1	Warnblinkanlage	20-7
Geteilter Bildschirm		Rundumleuchte (falls vorhanden)	20-8
Display	16-2	Verwendung der Siebenfach-Steckdose	20-9
FieldCruise™-Steuerung (falls vorhanden)	16-8		
Intelligentes Power-Management (falls vorhanden)	16-9	Fahrerplattform	
Einstellungen	16-11	Kontakt mit Pestiziden vermeiden	25-1
Einstellen von Tageshintergrund, Nachthintergrund und Bildschirmkontrast	16-13	Maschine von Pestiziden reinigen	25-2
Einstellen der Heckzapfwellen-Einrückbeschleunigung	16-14	Nutzung des Notausstiegs	25-2
Einstellen der Anbaugerät-Auswahl	16-15	Einstellung des Sitzes	
Auswahl der Einheiten und der Sprache	16-17	Personal-Posture-Seat	25-3
Diagnose	16-18	ComfortCommand-Sitz	25-4
Einstellen der Uhr	16-19	ActiveSeat	25-5
Einstellen des Wartungsalarmintervalls	16-20	Schalter des beheizbaren Ledersitzes	25-7
Einstellen der Durchflußmenge von Zusatzsteuerventil V und VI — Mittlere EH-Ventile (nur Traktoren mit mechanischen Heckzusatzsteuerventilen)	16-21	Verwendung der Sicherheitsgurte	25-9
Einhebelsteuerung freigeben/sperrern (falls vorhanden) (Heckzusatzsteuerventile III und IV)	16-22	Fahreranwesenheitssensor	25-9
Kalibrierung der Fahrgeschwindigkeit (manuell)	16-23	Einstellen der CommandARM™ Position	25-10
Kalibrierung der Fahrgeschwindigkeit (automatisch)	16-26	Bedienung der Kabinenheizung, des Entfrosters und der Klimaanlage (Standardausrüstung)	25-10
Wert für % Radschlupf zurücksetzen	16-28	Verwendung von KlimaTrak™ (ATC, automatische Temperaturregelung) (falls vorhanden)	25-13
Anbaugerätesystem (IMS) — Beschreibung und Anzeige	16-29	Bedienung der Scheibenwisch-/Waschanlage vorne (falls vorhanden)	25-14
Aufgezeichnete Funktionen	16-30	Funktionsweise der Scheibenwisch- und Waschanlage, hinten (wenn vorhanden)	25-15
Funktionen		Einstellen von Lenkrad und Lenksäule	25-15
Kraftheber	16-31	Bedienung des Signalhorns	25-16
AutoPowr-Getriebe	16-32	Installation von Business-Band-Radio und Antenne	25-17
PowrQuad Plus- und AutoQuad Plus-Getriebe	16-33	Verwendung des Field Office™ (falls vorhanden)	25-18
Zusatzsteuerventile	16-34	Verwendung des Schulungssitzes (wenn vorhanden)	25-18
MFWD	16-34	Verwendung von Steckdosen	25-19
Zapfwelle	16-35	Zusatz-Steckdosenleiste	25-20
Differentialsperre	16-35	Mechanischer Frontantrieb (MFWD)	25-21
Bedienung	16-36	Konfigurieren des Traktors für GPS/Radar	25-22
Abbruch	16-38	GreenStar-Anschlüsse	25-23
Löschen der Sequenz	16-38	AutoTrac-Lenkunterstützungssystem (wenn vorhanden)	25-24
Beleuchtung		Monitor-Befestigungspunkte	25-25
Identifizierung der Straßenbeleuchtung und der Arbeitsscheinwerfer sowie der Anzeigeleuchten des CommandCenter	20-1	Verwendung des elektrischen Rückspiegels (falls vorhanden)	25-26
		Ausrichtung der Stufen und Handläufe	25-27

Fortsetz. siehe nächste Seite

Seite	Seite		
Verwendung der Handbremse (falls vorhanden)	25-28	AutoPowr-Wahlschalter	
Vorderachsfederung (TLS II)	25-29	Richtlinien	42-17
Einlaufzeit		Beispiele	42-18
Prüfungen während der Einlaufzeit	30-1	Einstellen der AutoPowr-Optionen	42-20
Motorbetrieb		Betrieb am Hang bei rutschigen Bodenverhältnissen	42-22
Motorkraftstoffsystem und Nennleistung	35-1	Verwenden des Notfahrmodus	42-23
Anlassen des Motors	35-2	Bremsen	
Kaltwetterstart	35-3	Bremsen	45-1
Motorbetrieb	35-4	Hydraulische Anhängerbremsen	45-3
Abstellen des Motors	35-4	Druckluftanhängerbremse	45-4
Wiederanlassen des Motors nach		Kraftheber	
Leerfahren des Kraftstofftanks	35-5	Kennzeichnung der	
Kraftstoffverbrauch senken	35-5	Bedienungselemente und Schalter des	
Verwendung von Zusatzheizungen	35-7	Krafthebers	50-1
Verwendung einer Hilfsbatterie oder eines		Gebrauch von	
Ladegeräts	35-8	Kraftheberhebel/Anzeige-Einstellung	
PowrQuad Plus-/AutoQuad Plus-Getriebe		von Tiefe und	
Beschreibung und Bedienung des Getriebes	40-1	Sperr/Schwingungsdämpfung	50-3
Bedienung des Getriebes	40-2	Einstellen der Höhenbegrenzung	50-6
Einstellung des Verhältnisses zwischen		Einstellung der Senkdrossel	50-7
Geschwindigkeit bei Vorwärts- und		Einstellen der Zugwiderstands-/Lageregelung	50-8
Rückwärtsfahrt	40-5	Verwendung der Lageregelung	50-9
Freigeben/Sperren von SoftShift	40-6	Verwendung der Zugwiderstandsregelung	50-10
Sollwerte für Schaltautomatik (nur		Einstellen des Heckkraftheber-	
AutoQuad Plus)	40-7	Schlupfansprechwerts	50-11
Einstellung des höchsten Gangs (nur		Verwendung der Schwimmstellung	50-12
AutoQuad Plus)	40-9	Verwendung der externen	
Verwenden des Notfahrmodus	40-10	Heben/Senken-Schalter	50-13
AutoPowr-Getriebe		Absenkung des Krafthebers von Hand	50-13
Beschreibung und Bedienung des Getriebes	42-1	Komponenten	50-14
Schaltmuster der Steuerung des		Anwendung der Pufferanschläge	50-15
linksseitigen Fahrtrichtungshebels	42-3	Verwendung von Stabilisierungsanschlägen	
Schaltschemata für den rechtsseitigen		(wenn vorhanden)	50-16
Fahrtrichtungshebel	42-5	Einstellen der Stabilisierungsstrebe (falls	
Info-Bord und CommandCenter-Anzeigen	42-7	vorhanden)	50-17
Bedienung des Getriebes	42-8	Deluxe-Stabilisierungssystem (falls	
Einstellgeschwindigkeiten programmieren	42-10	vorhanden)	50-18
Einstellgeschwindigkeiten — Richtlinien und		Einstellen der Stabilisierungshalterung (falls	
Beispiele	42-12	vorhanden)	50-19
Einstellung der		Oberlenker	
Einstellgeschwindigkeiten zur		Ausrichtung	50-20
Anpassung an wechselnde Lasten	42-13	Einstellung	50-21
Verwendung des Kriechgangmodus	42-13	Hydraulik	50-22
Einstellung des Verhältnisses zwischen		Hubspindeln	
Vorwärts- und Rückwärtsfahrt-		Einstellen	50-23
Einstellgeschwindigkeit	42-14	Einstellung der Hubstangen	50-23
Verwendung einzelner Bremspedale	42-16	Änderung des Seitenspiels	50-24

Fortsetz. siehe nächste Seite

Seite	Seite		
Anwendung des Frontkrafthebers (falls vorhanden)	50-25	Zusatzsteuerventile	
Bedienung des 3-in-1-Krafthebers (falls vorhanden)	50-27	Erwärmung des Getriebe-/Hydrauliksystems	
Bedienung der hydraulischen Wagenanhängevorrichtung (wenn vorhanden)	50-29	Hebelbetätigtes Zusatzsteuerventil	60-1
Austausch des Hakens der Wagenanhängevorrichtung (falls vorhanden)	50-31	Zusatzsteuerventile.	60-2
		Einstellung der Zylindergeschwindigkeit oder des Motorbetriebs (nur Deluxe-Zusatzsteuerventile)	60-2
Hydraulikanschlüsse		Definitionen der Zusatzsteuerventil-Symbole . . .	60-3
Hydraulikschläuche - Traktorheck		Funktion der Zusatzsteuerventilhebel-Rastung (nur Deluxe-Zusatzsteuerventile)	60-3
Anschließen	55-1	Betrieb des Laders mit den Zusatzsteuerventilen	60-4
Abnehmen	55-3	Einstellen der Einrast-Druckbegrenzung	60-4
Anschließen/Abnehmen von Hydraulikschläuchen—Mittleres Ventil oder Traktorfront (falls vorhanden)	55-4	Transportsperrn Zusatzsteuerventilhebel.	60-5
Anbaugerät-Hydraulikanschlüsse	55-5	Stellungen der Zusatzsteuerventilhebel	
Hydraulikmotor-Rücklauf und Gehäuseablauf-Satz	55-7	Neutral	60-5
Anbaugerät-Einhebelsteuerungssatz für die Hubhilfe	55-8	Ausfahren	60-6
Pilotdruck-Hydrauliksystems (Zusatzdruckversorgung) Verwendung	55-9	Einfahren	60-6
Pilotdruck-Hydrauliksystem (Anbaugerätanschluß) Beispiele	55-10	Schwimmstellung	60-7
Verwendung von Anbaugeräten, die große Ölmengen benötigen.	55-12	Hydraulik — TouchSet™-Bedienelemente	
Drillmaschinen oder pneumatische Sämaschinen		Erwärmung des Getriebe-/Hydrauliksystems	
Anschließen	55-14	TouchSet-Bedienelemente	61-1
Motorausführung mit Motorgehäuseablauf		Zusatzsteuerventile.	61-2
Anschließen	55-15	TouchSet™-Bedienelemente und -Anzeigen . . .	61-3
Zusatzsteuerventil (Einfahren) und zusätzlichem Motorrücklauf		Ermittlung des Durchfluß-Gesamtbedarfs	61-4
Anschließen	55-16	Einstellen der Zusatzsteuerventil-Durchflußrate	61-6
Pflanzmaschine mit Unterdruckmotor und Rücklaufleitung zum Zusatzsteuerventil mit Motorrücklaufanschluß		Einstellen der Einrastzeit	61-7
Anschließen	55-17	Bedienung der Zusatzsteuerventilhebel	61-9
Angebaute Pflanzmaschine mit Hubhilfe, parallelgeschaltet mit Hubhilfe gesteuert		Stellungen der Zusatzsteuerventilhebel	
Anschließen	55-18	Neutralstellung	61-11
Angebaute Pflanzmaschine mit Hubhilfe, über Zusatzsteuerventil gesteuerte Kraftheberzylinder parallelgeschaltet mit Hubhilfe		Ausfahren	61-11
Anschließen	55-19	Ausfahr-Raststellung	61-12
		Einfahren	61-12
		Einfahr-Raststellung	61-13
		Schwimmstellung	61-14
		TouchSet-Tiefensteuerung für Anbaugeräte	
		Verwendung	61-15
		Lageregelung	61-16
		Elektrohydraulische Einhebelsteuerung (falls vorhanden)	61-18
		Zugpendel und Zapfwelle	
		Zugpendel	
		Beobachtung der Belastungsgrenzen	65-1
		Einstellung der Länge	65-3
		Einstellung, seitlich	65-4
		Benutzen der Gabelkopf-Baugruppe	65-4

	Seite		Seite
Zapfwelle		Flüssiggewichtstabellen	70-24
Anhängen des Anbaugerätes	65-7	Messen des Radschlupfs (manuell)	70-25
Verwendung der Heckzapfwellenabdeckung		Räder, Reifen und Spurweiten	
Zapfwellen des Typs 1 und 2	65-8	Reifenkombinationen	75-1
Typ 3	65-9	Reifendruck-Richtlinien	75-2
Bedienung der Front- oder Heckzapfwelle	65-10	Empfohlene Drücke für die Vorderradreifen	
Verwendung des externen		Gruppe 42.	75-3
Heckzapfwellenschalters (wenn		Gruppe 43.	75-4
vorhanden)	65-12	Empfohlene Hinterradreifendrücke	
Bedienung der schaltbaren 3-		Gruppe 47.	75-5
Gang-Heckzapfwelle (falls		Gruppe 47.	75-6
vorhanden—7630 und 7730)	65-13	Gruppe 48.	75-7
Verwendung der korrekten Motordrehzahl	65-14	Gruppe 48.	75-8
Verwendung der richtigen Zapfwelle (7830		Frontantriebs-Vorderachse	
und 7930)	65-15	Anziehen der Radschrauben	75-9
Wechseln des umsteckbaren		Vorderachse bei Frontantrieb	
Zapfwellenstumpfes		Prüfen der Vorspur	75-11
Zapfwelle Typ 1, Typ 2 (7630-7730)	65-16	Allradantrieb, Vorderachse	
Wechseln der umkehrbaren Zapfwelle		Einstellen der Vorspur.	75-12
Typ 3, mit zwei Drehzahlen.	65-17	Vorderachse bei Frontantrieb	
Stellung des Heckzapfwellen-Modushebels		Positionen der Lenkanschläge einstellen.	75-13
(falls vorhanden)	65-18	Radeinstellungen	
Zusatzgewichte zur Leistungssteigerung		Acht Positionen.	75-15
Informationen und Richtlinien für		Einstellungen der Frontantriebs-Kotflügel	
Zusatzgewichte bei Traktoren mit		Deluxe-Kotflügelschwenkvorrichtung	75-17
Einzelreifen	70-1	Frontantriebs- oder TLS-Kotflügel und	
Allgemeine Richtlinien für das		Lenkanschlageinstellungen	75-18
Traktorgewicht basierend auf der		Befestigung des hinteren Antriebsrads an	
Motorleistung	70-2	der Gußnabe.	75-23
Allgemeine Richtlinien zur Gewichtsverteilung	70-3	Anbau eines Hinterrades aus Stahl an	
Arten von Zusatzgewichten	70-4	die Nabe	75-24
Empfehlungen zu Zusatzgewichten für		Einstellen und Festziehen der hinteren	
spezifische Anbaugerätetypen bei		Antriebsräder	
Traktoren mit Frontantrieb.	70-7	Standard-Gußnaben	75-25
Bestimmung von Traktorgewicht,		Gußnaben in verstärkter Ausführung.	75-27
Gewichtsverteilung, Achslasten und		Radeinstellung	
erforderlichem Reifendruck bei ballastiertem		Räder mit 12 Schrauben	75-29
Traktor	70-11	Hinterrad-, Reifen- und Spurweitenrichtlinien	75-32
Reduzieren von "Power Hop"		Spurweiten der hinteren Antriebsräder bei	
(unkontrolliertes rhythmisches Springen		Einzelrädern	
unter schwerer Zuglast) bei Traktoren		Gußräder	75-33
mit Frontantrieb ohne Vorderachsfederung	70-13	Spurweiten der hinteren Zwillingsräder	
Gewichtstabellen für Traktoren ohne		Gußräder	75-34
Zusatzgewichte	70-14	Einstellung der Zwillingshinterräder bei	
Höchstlast pro Rad.	70-17	Reihenkulturen	
Anbau von Quik-Tatch™-Gewichten	70-17	Gußräder	75-36
Verwendung von Hinterradgewichten	70-19	Verwendung von Zwillingsrädern mit	
Empfehlungen zu Zusatzgewichten bei		Spannklammern	75-37
am Kraftheber montierten Anbaugeräten.	70-20	Transport	
Hinzufügen von hinterem Zusatzgewicht für		Fahren auf öffentlichen Straßen	80-1
den Frontlader	70-21		
Verwendung von Flüssiggewicht.	70-22		

Fortsetz. siehe nächste Seite

Inhaltsverzeichnis

Seite	Seite		
Ziehen von Lasten	80-3	1000 Betriebsstunden oder jährlich/1500 Betriebsstunden/2000 Betriebsstunden/5000 Betriebsstunden oder fünf Jahre	90-4
Sicherheitskette	80-4	Anheben der Motorhaube	90-5
Abschleppen des Traktors	80-6	Ausbau der Motorseitenabdeckung(en)	90-6
Lösen der Feststellbremse (AutoPowr- Getriebe)	80-10	Zugang zu den Batterien	90-6
Herausfahren einer im Schlamm steckengebliebenen Maschine	80-12	Verwendung von Hochdruckreinigern	90-7
Transport auf einem Tieflader	80-13	Verwendung von Druckluft	90-7
Betriebsstoffe		Allgemeine Wartung und Prüfung	
Diesekraftstoff	85-1	Prüfung des Anlaßsicherheitssystems	
Schmierfähigkeit von Diesekraftstoff	85-2	PQ+ und AQ+	95-1
Lagerung von und Umgang mit Diesekraftstoff	85-2	AutoPowr	95-2
DieselScan-Kraftstoffanalyse	85-3	Prüfung der Parkstellung des Getriebes	95-3
Biodiesel-Kraftstoff	85-4	Prüfung der Bremsen	95-4
Befüllen des Kraftstofftanks	85-6	Prüfung der Handbremse (falls vorhanden)	95-5
Auswirkungen von tiefen Temperaturen auf Dieselmotoren verringern	85-7	Anhängerkupplung (manuell bedienbar) auf Verschleiß prüfen	95-6
Dieselmotoröl für die Einlaufzeit	85-8	Ferngesteuerte Anhängerkupplung auf Verschleiß prüfen	95-8
Öl für Dieselmotoren	85-9	Anhängezapfen auf Verschleiß prüfen	95-9
Wartungsintervalle für Dieselmotoröle und Filter	85-10	Anhängekugel auf Verschleiß prüfen	95-10
Verlängerte Wartungsintervalle für Dieselmotoröl	85-11	Zugpendel auf Verschleiß prüfen	95-11
Mischen von Schmierstoffen	85-12	Zughaken der hydraulischen Wagenanhängevorrichtung auf Verschleiß prüfen	95-12
OILSCAN™ und COOLSCAN™	85-12	Prüfung der Reifen	95-13
Verwendung anderer und synthetischer Schmierstoffe	85-13	Radschrauben Prüfung	95-14
Lagerung von Schmierstoffen	85-13	EntlüftungsfILTER der Frontantriebsachse reinigen	95-14
Ölfilter	85-13	Radarsensor Reinigen	95-15
Kühlmittel für Dieselmotoren	85-14	Wartung von Luftansaugsystem und Vorfilter des Motors	95-16
Wechselintervalle für Motorkühlflüssigkeit bei Dieselmotoren	85-15	Ersetzen der Vor- und Hauptluftfilter des Motors	95-16
Zusätzliche Informationen zu Kühlmitteln für Dieselmotoren und Kühlmittelzusätzen	85-16	Reinigen und Ersetzen der Kabinenluftfilter	95-18
Weitere Kühlmittelzusätze	85-17	Reinigung des Motorraums	95-19
Prüfung des Dieselmotor-Kühlmittels	85-18	Reinigung des Kühlers und der Ölkühler- /Kondensator-Baugruppe	95-19
Betrieb bei warmem Klima	85-18	Klimaanlage	95-23
Getriebe- und Hydrauliköl	85-19	Batterien	95-24
Nachkalibrierung des Getriebes	85-19	Prüfung des Lüfterriemenspanners	95-25
Achsbrücken- und Endantriebsöl (Frontantrieb)	85-20	Ersetzen des Lüfterriemens	95-27
Öl für Getriebe	85-21	Prüfung der Sicherheitsgurte	95-28
Schmiermittel	85-22	Ersetzen des Kurbelwellendämpfers	95-28
Wartung und Wartungsintervalle		Traktor auf lose Schrauben prüfen	95-28
Einhaltung der Wartungsintervalle	90-1	Entlüften der hydraulischen Anhängerbremse (wenn vorhanden)	95-29
Wartungsintervalltabellen Täglich oder alle 10/100/250/500/750 Betriebsstunden	90-2		

Fortsetz. siehe nächste Seite

Seite	Seite		
Wasser aus dem Druckluftbehälter der Anhängerbremsanlage (wenn vorhanden) ablassen	95-29	Reinigung des Filtereinsatzes des optionalen Kraftstoff-Wasserabscheiders—Falls vorhanden	106-5
Schmierung		Austausch des optionalen Filterelements	106-6
Prüfen des Motorölstandes	100-1	Austausch des Kraftstofffilters	106-8
Wechseln von Motoröl und Filter	100-2	Entlüften des Kraftstoffsystems	106-8
Getriebe-/Hydrauliköl		Reinigung des Entlüftungsfilters des Kraftstofftanks	106-9
Prüfen des Füllstandes	100-3	Entleeren des Schmutzabscheiders des Kraftstofftanks	106-9
Wechsel	100-4		
Ersetzen des Getriebeölfilters	100-5	Wartung — Elektrische Anlage	
Ersetzen des Hydraulikölfilters	100-5	Einleitung zum Abschnitt Elektrik	107-1
ÖlfILTER der Frontzapfwelle ersetzen	100-6	Sicherungen und Relais	107-2
Endantriebe der Frontantriebsachse		Sicherer Umgang mit Halogen-Glühlampen	107-4
Prüfung des Ölstands	100-6	Auswechseln der Glühbirnen der Arbeitsscheinwerfer am Frontgrill — Standardbeleuchtung	107-4
Ölwechsel	100-7	Xenon-Scheinwerfer — falls vorhanden	107-5
Achsbrücke (Frontantriebsachse)		Auswechseln der Fahrlicht-Glühbirnen (falls vorhanden)	107-5
Prüfung des Ölstands	100-8	Einstellung der Fahrscheinwerfer und Arbeitsscheinwerfer am Frontgrill	107-8
Ölwechsel	100-9	Auswechseln der Glühbirnen im Arbeitsscheinwerfer (vordere Mittellinie, Kabinendach vorne, hinten und seitlich sowie Heckkotflügel)	107-9
Schmierung der Achse		Auswechseln der Glühbirne der Überstands-Warnleuchte (falls vorhanden)	107-10
Frontantrieb	100-10	Auswechseln der Glühbirnen des Brems-/Rücklichts	107-11
Vorderachsfederung (TLS II) (wenn vorhanden)	100-11	Ersetzen der Glühlampe der Kennzeichenbeleuchtung	107-11
Kreuzgelenke des Frontantriebs und der TLS-Achse schmieren	100-12	Ersetzen der Glühlampe für Instrumenten- und Anzeigebeleuchtung	107-12
Komponenten des Krafthebers	100-13	Ersetzen der Glühlampe für Kabineninnenbeleuchtung	107-12
Anhängerkupplung	100-13		
Schmierung der hydraulischen Wagenanhängevorrichtung	100-14	Fehlersuche	
Unterenker-Stützwellenlagerbuchse	100-14	Motor	110-1
Frontzapfwelle (wenn vorhanden)		Getriebe	110-6
Prüfung des Ölstands	100-15	Hydrauliksystem	110-7
Ölwechsel	100-16	Bremsen	110-8
Schmierung der Welle	100-16	Kraftheber	110-9
Schmierung des Frontkrafthebers (falls vorhanden)	100-17	Zusatzsteuerventile	110-11
		Tiefensteuerung	110-13
		Elektrische Anlage	110-14
		Fahrerkabine	110-16
		Traktorbetrieb	110-17
Wartung — Kühlsystem			
Prüfung des Kühlmittelstands (Ausgleichsbehälter)	105-1		
Prüfung der Kühlflüssigkeit	105-3		
Entleeren, Spülen und Wiederauffüllen	105-4		
Wartung — Kraftstoffsystem			
Keine Veränderungen am Kraftstoffsystem vornehmen	106-1		
Hochdruckkraftstoffsystem nicht öffnen	106-2		
Entleerung des Wasserabscheiders	106-2		
Wasser aus dem Kraftstofffilter ablassen	106-2		
Austausch des Wasserabscheiderfilters	106-3		
Entwässerung des optionalen Wasserabscheiders	106-4		

Fortsetz. siehe nächste Seite

	Seite
Diagnosecodes	
Diagnosecodes.	112-1
Lagerung	
Langzeitlagerung	115-1
Wiederinbetriebnahme nach der Lagerung.	115-2
Pflege der Lackierung.	115-2
Spezifikationen	
Technische Daten.	120-1
Abmessungen	120-5
Fahrgeschwindigkeiten	
40K (20-Gang) PowrQuad Plus und AutoQuad Plus	120-7
40K (20-Gang) AutoQuad Plus Eco Shift	120-8
50K (20 Gänge) AutoQuad-Plus	120-9
AutoPowr	120-10
Drehmomente für metrische Schrauben	120-11
Drehmomente für Zollschrauben.	120-13
Konformitätserklärung.	120-15
Identifikationsnummern	
Identifikationsnummern.	125-1
Traktor-Identifikationsnummer.	125-1
Motorseriennummer	125-1
Kabinenseriennummer	125-2
Seriennummer des Differentialgehäuses	125-2
Seriennummer der Frontantriebsachse.	125-2
Seriennummer des Frontkrafthebers (wenn vorhanden)	125-2
Maschinen sicher abstellen	125-3
Eigentumsnachweise aufbewahren.	125-3
Schmierungs- und Wartungsprotokolle	
Wartungsprotokolle	
250-Stunden-Wartung.	130-1
Wartung nach 500 Betriebsstunden	130-2
750-Stunden-Wartung.	130-2
Wartung nach 1500 Betriebsstunden	130-3
Wartung alle 2000 Betriebsstunden.	130-3
Jährliche Wartung.	130-4
Wartung nach 5000 Betriebsstunden oder 5 Jahren	130-4
Glossar	
Glossar.	135-1
Mit uns schaffen Sie Ihre Arbeit	
John Deere Ersatzteile	-1
Die richtigen Werkzeuge.	-1
Gut ausgebildete Kundendienstleute	-1
Schnell zur Stelle	-1

Sicherheit

Warnzeichen erkennen

Dieses Zeichen macht auf die an der Maschine angebrachten oder in diesem Handbuch enthaltenen Sicherheitshinweise aufmerksam. Es bedeutet, daß Verletzungsgefahr besteht.

Befolgen Sie alle Sicherheitshinweise sowie die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften.



DX,ALERT -29-29SEP98-1/1

T81389 -UN-07DEC88

Warnbegriffe verstehen

Das Warnzeichen wird durch die Begriffe GEFÄHR, VORSICHT oder ACHTUNG ergänzt. Dabei kennzeichnet GEFÄHR die Stellen oder Bereiche mit der höchsten Gefahrenstufe.

Warnschilder mit GEFÄHR oder VORSICHT werden an spezifischen Gefahrenstellen angebracht. Warnschilder mit ACHTUNG enthalten allgemeine Vorsichtsmaßnahmen. Warnzeichen mit ACHTUNG machen auch in dieser Druckschrift auf Sicherheitshinweise aufmerksam.



DX,SIGNAL -29-03MAR93-1/1

TS187 -29-30SEP88

Sicherheitshinweise befolgen

Sorgfältig alle in dieser Druckschrift enthaltenen Sicherheitshinweise, sowie alle an der Maschine angebrachten Warnschilder lesen. Auf lesbaren Zustand der Warnschilder achten und fehlende oder beschädigte Schilder ersetzen. Darauf achten, daß neue Ausrüstungen und Ersatzteile mit den gegenwärtig gültigen Warnschildern versehen sind. Ersatzwarnschilder sind beim John Deere Händler erhältlich.



TS201 -UN-23AUG88

Machen Sie sich vor Arbeitsbeginn mit der Handhabung der Maschine und ihren Kontrolleinrichtungen vertraut. Nie zulassen, daß jemand ohne Sachkenntnisse die Maschine betreibt.

Maschine stets in gutem Zustand halten. Unzulässige Veränderungen beeinträchtigen die Funktion, Betriebssicherheit und Lebensdauer der Maschine.

Wenn Sie irgendeinen Teil dieser Betriebsanleitung nicht verstehen und Hilfe brauchen, setzen Sie sich mit Ihrem John Deere Händler in Verbindung.

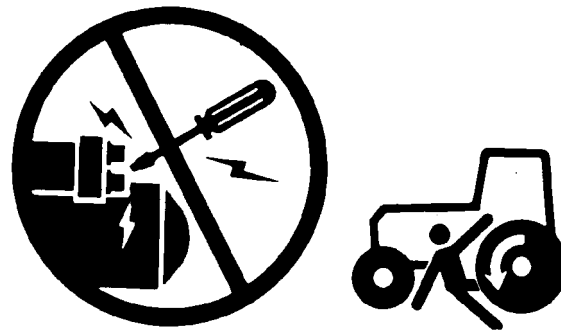
DX,READ -29-03MAR93-1/1

Versehentliches Wegrollen der Maschine vermeiden

Verletzungen oder tödliche Unfälle durch wegrollende Maschinen vermeiden.

Den Motor nicht durch Kurzschließen der Anlasserklemmen anlassen. Beim Kurzschließen des normalen Stromkreises startet die Maschine auch mit eingelegtem Gang.

NIEMALS den Motor vom Boden aus anlassen. Den Motor nur vom Fahrersitz aus starten. Vorher Getriebe in Neutral oder Parkstellung bringen.



TS177 -UN-11JAN89

DX,BYPAS1 -29-29SEP98-1/1

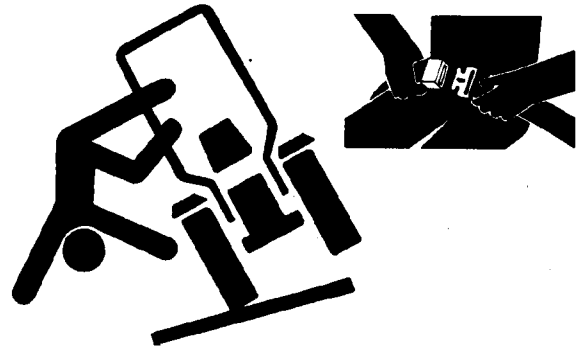
Sicherheitsgurt

Bei Maschinen mit Überschlagschutz oder Kabine den Sicherheitsgurt stets anlegen, um die Verletzungsgefahr bei Unfällen (z.B. Umkippen der Maschine) zu verringern.

Bei Maschinen ohne Überschlagschutz oder Kabine den Sicherheitsgurt nicht anlegen.

Den kompletten Sicherheitsgurt austauschen, wenn Befestigungsschrauben, Gurtschloß, Gurt oder Aufrollvorrichtung Zeichen von Beschädigung aufweisen.

Den Gurt und die Befestigungsteile mindestens einmal im Jahr überprüfen. Auf lockere Befestigungsschrauben Gurtschäden wie Einschnitte, Ausfransungen, übermäßigen oder ungewöhnlichen Verschleiß, Verfärbungen oder Scheuerstellen achten. Beim Austausch nur Teile verwenden, die für die Maschine zugelassen sind. Im Zweifelsfall den John Deere Händler befragen.



TSS205 -UN-23AUG88

DX,ROPS1 -29-07JUL99-1/1

Sicherer Betrieb des Traktors



TS213 –UN–23AUG88

Unvorsichtige Verwendung des Traktors kann zu Unfällen führen. Gefahren bei der Traktorbenutzung stets im Auge behalten. Ursachen für die Entstehung von Unfällen erkennen und alle Vorsichtsmaßnahmen treffen, um diese Ursachen zukünftig auszuschließen. Am häufigsten werden Unfälle verursacht durch:

- Überschlagen des Traktors
- Falsches Anlaßverfahren
- Quetschungen und Einklemmen beim Anhängen
- Zusammenstöße mit anderen Kraftfahrzeugen
- Verfangen in Zapfwellen
- Herunterfallen vom Traktor

Unfälle durch folgende Vorsichtsmaßnahmen vermeiden:

Vor Verlassen des Traktors das Getriebe in PARK-Stellung schalten. Bei eingelegtem Gang kann NICHT ausgeschlossen werden, daß sich der Traktor in Bewegung setzt, auch wenn der Motor abgestellt ist.



TS276 –UN–23AUG88

Vor dem Anlassen des Motors sicherstellen, daß sich niemand im Bereich des Traktors oder Anbaugeräts aufhält.

Niemals einen in Fahrt befindlichen Traktor besteigen oder verlassen.

Wenn der Traktor unbeaufsichtigt abgestellt wird, das Getriebe in PARK-Stellung schalten, Anbaugeräte auf den Boden absenken, Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.

Sich während des Betriebes von Zapfwelle oder Anbaugerät fernhalten.

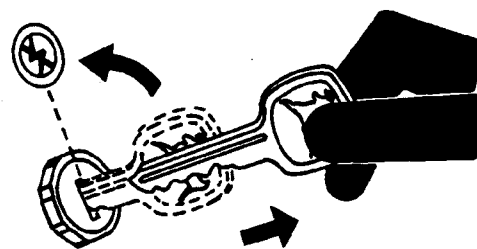
Stets den Sicherheitsgurt anlegen, wenn der Traktor mit Überschlagschutz ausgestattet ist.

Anhalten und Parken des Traktors

Ein Umkippen des Traktors, Kollisionen, "Durchgehen" des Traktors und Unfälle, bei denen Personen unter Maschinen und Anbaugeräte geraten und gequetscht werden, passieren häufig, wenn Fahrer die Sicherheitsvorschriften mißachten.

Vorsichtsmaßnahmen treffen, um solche Unfälle zu vermeiden:

- Vor dem Anhalten, Abbiegen oder Verringern der Fahrgeschwindigkeit auf öffentlichen Straßen die entsprechenden Warnsignale geben.
- Vor dem Anhalten an den Straßenrand fahren.
- Vor dem Bremsen die Fahrgeschwindigkeit verringern.
- Beim Anhalten auf rutschigem Boden das Bremspedal pumpen.
- Beim Ziehen von schweren Lasten und beim Herunterbremsen mit solchen Lasten besonders vorsichtig sein.
- Das Getriebe in PARK schalten oder die Feststellbremse betätigen.
- Alle Geräte auf den Boden absenken, wenn der Traktor verlassen wird.
- Alle Zusatzsteuerventile abschalten.
- Zapfwelle ausschalten
- Zündschlüssel abziehen



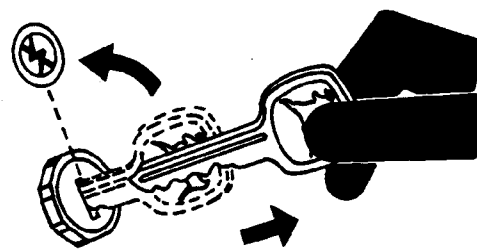
TS230 -UN-24MAY/89

AG,RX15494,2943 -29-20SEP07-1/1

Sicherheitsmassnahmen beim Abstellen der Maschine

Vor Arbeiten an der Maschine:

- Anbaugeräte auf den Boden ablassen.
- Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.
- Masseband der Batterie abklemmen.
- Einen Zettel mit der Aufschrift "NICHT IN BETRIEB NEHMEN" an der Fahrerplattform anbringen.



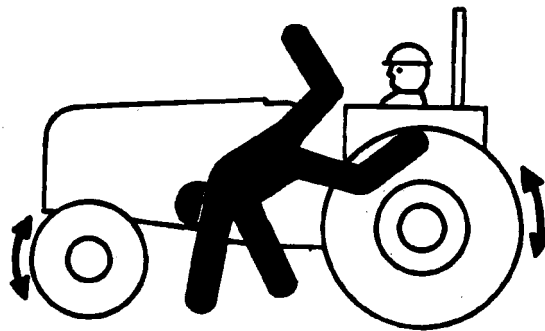
TS230 -UN-24MAY/89

DX,PARK -29-04JUN90-1/1

Keine Mitfahrer zulassen

Auf der Maschine darf sich nur der Fahrer aufhalten.

Für Mitfahrer besteht die Gefahr, daß sie von heraufgeschleuderten Gegenständen getroffen werden oder daß sie herunterfallen. Sie behindern außerdem die Sicht des Fahrers und gefährden dadurch die Betriebssicherheit.

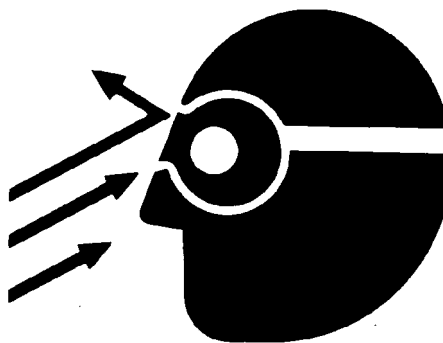


TS290 -UN-23AUG88

DX,RIDER -29-03MAR93-1/1

Nicht in den Radarsensor schauen

Der Radar-Fahrgeschwindigkeitssensor sendet ein sehr schwaches Mikrowellensignal. Bei normalem Gebrauch hat es keine schädliche Auswirkung. Obwohl die Ausstrahlung von niedriger Intensität ist, NICHT direkt in den Sensor hineinschauen, solange er in Betrieb ist, um Augenschäden zu vermeiden.



TS266 -UN-23AUG88

OUMX005,000167E -29-22MAR05-1/1

Sicherer Umgang mit Kraftstoff — Brände vermeiden

Vorsichtig mit Kraftstoff umgehen; er ist leicht entzündlich. Beim Betanken der Maschine nicht rauchen und darauf achten, daß keine offenen Flammen oder Funkenquellen in der Nähe sind.

Motor abstellen, wenn die Maschine betankt werden soll. Nur im Freien tanken.

Brände vermeiden, indem die Maschine frei von Schmutz und Fettresten gehalten wird. Verschütteten Kraftstoff immer beseitigen.



TS202 -UN-23AUG88

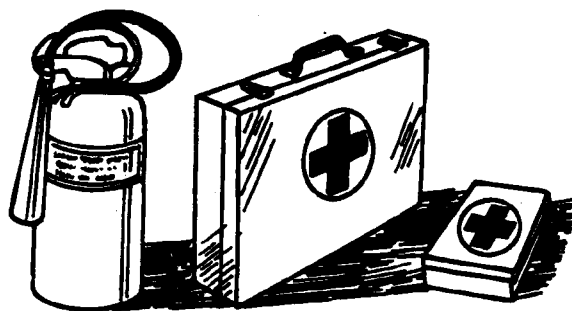
DX,FIRE1 -29-03MAR93-1/1

Vorbereitungen für den Notfall

Im Brandfall gerüstet sein.

Feuerlöscher und Verbandskasten in greifbarer Nähe aufbewahren.

Notrufnummern für Ärzte, Krankenwagen, Krankenhaus und Feuerwehr am Fernsprecher bereithalten.



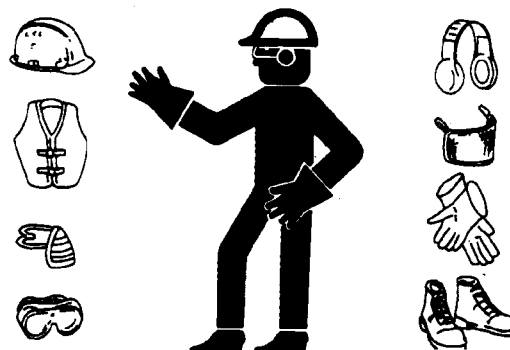
DX.FIRE2 -29-03MAR93-1/1

TS291 -UN-23AUG88

Schutzkleidung tragen

Enganliegende Kleidung und entsprechende Sicherheitsausrüstung bei der Arbeit tragen.

Eine sichere Bedienung der Maschine erfordert die volle Aufmerksamkeit des Fahrers. Keine Kopfhörer zum Radio- oder Musikhören tragen.



DX.WEAR2 -29-03MAR93-1/1

TS206 -UN-23AUG88

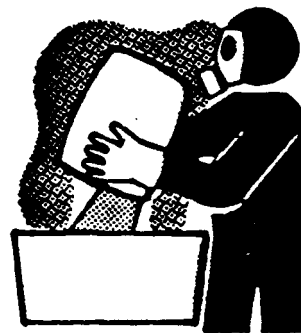
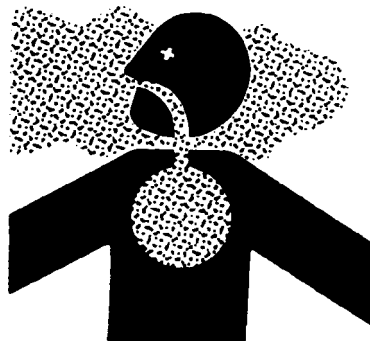
Sicherer Umgang mit landwirtschaftlichen Chemikalien

In der Landwirtschaft verwendete Chemikalien wie Fungizide, Herbizide, Insektizide, Pestizide, Rodentizide und Düngemittel können bei unsachgemäßer Verwendung gesundheits- oder umweltschädlich sein.

Stets die Packungsanweisungen befolgen, um landwirtschaftliche Chemikalien effektiv, sicher und im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen zu nutzen.

Hautkontakt und Verletzungen vermeiden:

- Die vom Hersteller empfohlene angemessene Schutzausrüstung tragen. Falls vom Hersteller keine Anweisungen vorliegen, folgende allgemeine Richtlinien befolgen:
 - Chemikalien mit Beschriftung '**Gefahr**': Hochgiftig. Erfordern normalerweise das Tragen von Schutzbrille, Atemschutzmaske, Handschuhen und Hautschutz.
 - Chemikalien mit Beschriftung '**Warnung**': Weniger giftig. Erfordern normalerweise das Tragen von Schutzbrille, Handschuhen und Hautschutz.
 - Chemikalien mit Beschriftung '**Achtung**': Geringste Gefahrenstufe. Erfordern normalerweise das Tragen von Handschuhen und Hautschutz.
- Keine Sprühflüssigkeit und keinen Staub einatmen.
- Bei der Arbeit mit Chemikalien immer Wasser, Seife und ein Handtuch bereithalten. Falls Haut, Hände oder das Gesicht mit Chemikalien in Berührung kommen, sofort mit Wasser und Seife waschen. Wenn Chemikalien in die Augen gelangen, sofort mit Wasser spülen.
- Nach der Verwendung von Chemikalien und vor dem Essen, Trinken, Rauchen oder Urinieren Hände und Gesicht waschen.
- Während der Anwendung von Chemikalien nicht rauchen oder essen.
- Nach der Arbeit mit Chemikalien stets baden oder duschen und die Kleidung wechseln. Die Kleidung vor dem erneuten Tragen waschen.
- Sofort einen Arzt aufsuchen, wenn während oder kurz nach der Verwendung von Chemikalien gesundheitliche Beschwerden auftreten.
- Chemikalien in ihren Originalbehältern aufbewahren. Chemikalien nicht in ungekennzeichnete Behälter oder in Behälter für Nahrungsmittel oder Getränke umfüllen.



A34471

TS220 –UN-23AUG88

A34471 –UN-11OCT88

- Chemikalien in einem sicheren, verschlossenen Bereich auf keinen Fall in der Nähe von menschlicher Nahrung oder Tierfutter aufbewahren. Von Kindern fernhalten.
- Behälter stets ordnungsgemäß entsorgen. Leere Behälter dreimal ausspülen, durchbohren oder zerdrücken und vorschriftsmäßig entsorgen.

DX,WW,CHEM01 -29-14SEP07-2/2

Lärmschutz

Langanhaltende Lärmbelastigungen können zu Gehörschäden oder Taubheit führen.

Einen geeigneten Lärmschutz wie z.B. Schutzmuscheln oder Ohrstopfen verwenden.



DX,NOISE -29-03MAR93-1/1

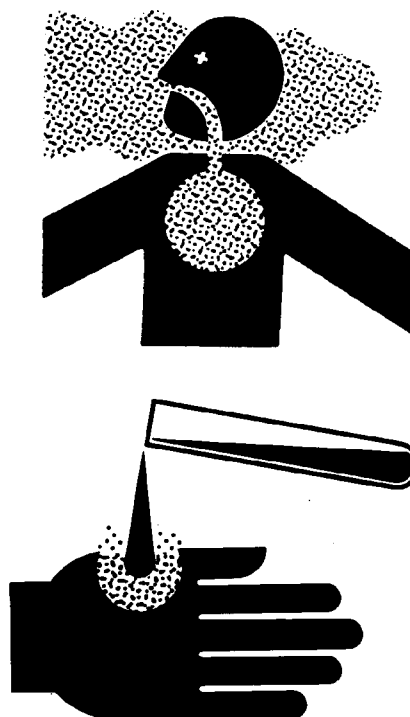
TS207 -UN-23AUG88

Kontakt mit Pestiziden vermeiden

Auch die geschlossene Kabine schützt nicht vor dem Einatmen gefährlicher Pestizide. Wenn laut Gebrauchsanweisung des jeweiligen Mittels Atemschutz notwendig ist, so ist ein solcher auch in der Kabine zu tragen.

Soll die Kabine verlassen werden, so muß Schutzausrüstung nach Vorschrift des Pestizidherstellers getragen werden. Beim Wiedereinsteigen in die Kabine muß die Schutzausrüstung abgelegt werden und entweder außerhalb der Kabine in einem geschlossenen Behälter oder in der Kabine in einem pestizidsicheren Behältnis (z.B. einer Plastiktüte) gelagert werden.

Vor dem Einsteigen in die Kabine, Schuhe oder Stiefel von Erde oder anderen Stoffen, welche möglicherweise mit Pestiziden in Berührung gekommen sind, reinigen.



DX,CABS -29-03MAR93-1/1

TS220 -UN-23AUG88

TS272 -UN-23AUG88

Vorsicht bei sich drehenden Antriebswellen

Unachtsamkeit im Bereich sich drehender Antriebswellen kann schwere oder sogar tödliche Verletzungen zur Folge haben.

Stets darauf achten, daß alle Wellenschutzvorrichtungen vorschriftsmäßig angebracht sind und daß das Gelenkwellenschutzrohr sich ungehindert drehen kann.

Enganliegende Kleidung tragen. Vor der Einstellung und Reinigung sowie dem An- und Abkoppeln von zapfwellenbetriebenen Geräten, Motor abstellen und den Stillstand aller beweglichen Maschinenteile abwarten.



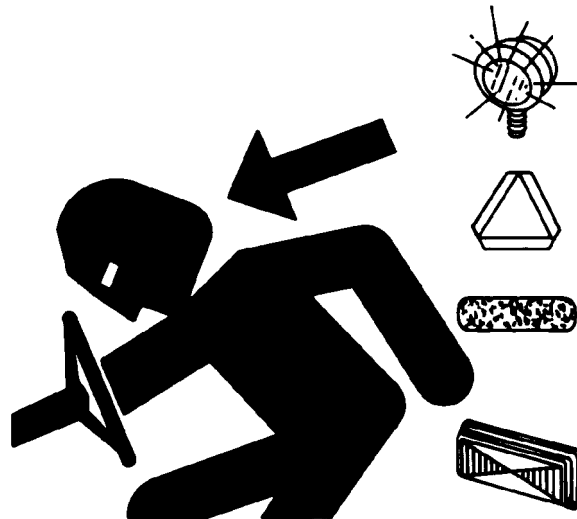
TS1644 -UN-22AUG85

DX,PTO -29-12SEP95-1/1

Sicherheitsbeleuchtung und -einrichtungen benutzen

Zusammenstöße mit anderen Verkehrsteilnehmern vermeiden. Langsam fahrende Traktoren mit Anbau- oder Anhängegeräten sowie selbstfahrende Maschinen stellen auf öffentlichen Straßen eine besondere Gefahr dar. Stets den rückwärtigen Verkehr beobachten, besonders bei Fahrtrichtungsänderungen. Durch Fahrtrichtungsanzeiger für sichere Verkehrsverhältnisse sorgen.

Scheinwerfer, Wamblinkleuchten, Fahrtrichtungsanzeiger und andere Sicherheitseinrichtungen gemäß den jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen benutzen. Sicherheitseinrichtungen in gutem Zustand erhalten. Fehlende oder beschädigte Teile ersetzen. Ein Satz Sicherheitsleuchten für das Anbaugerät ist beim John Deere Händler erhältlich.



TS951 -UN-12APR90

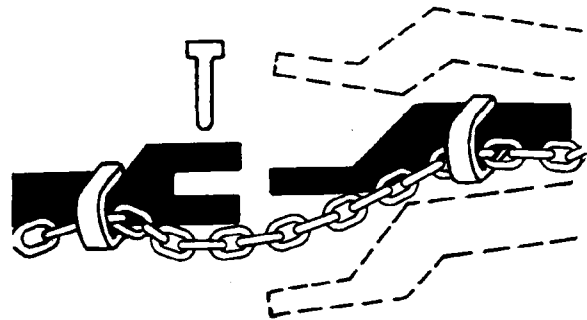
DX,FLASH -29-07JUL99-1/1

Sicherheitskette verwenden

Die Sicherheitskette dient zur zusätzlichen Absicherung gezogener Geräte, falls diese sich beim Transport vom Zugpendel lösen sollten.

Die Kette mit den entsprechenden Befestigungsteilen an der Zugpendelhalterung des Traktors oder einem anderen angegebenen Anlenkpunkt befestigen. Die Kette soll nur soviel Spiel aufweisen, daß Kurven gefahren werden können.

Besorgen Sie sich bei Ihrem John Deere Händler eine Kette, deren Zugfestigkeit mindestens dem Bruttogewicht der gezogenen Maschine entspricht. Die Sicherheitskette nicht zum Abschleppen verwenden.

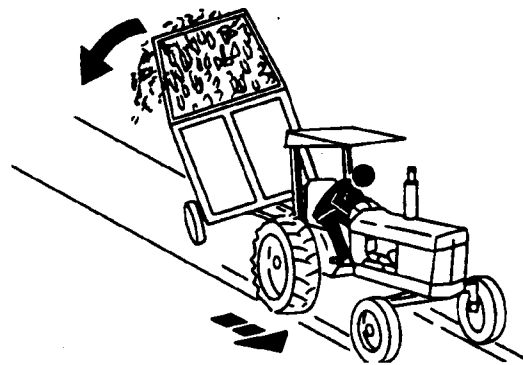


TS217 -UN-23AUG88

DX,CHAIN -29-03MAR93-1/1

Sichere Beförderung von Anhängern/Arbeitsgeräten (Massen)

Der Anhalteweg vergrößert sich mit der Geschwindigkeit und der Masse von Anhängern/Arbeitsgeräten sowie an Hängen. Gezogene Massen (mit oder ohne Bremsen), die zu schwer für den Traktor sind oder zu schnell gezogen werden, können außer Kontrolle geraten. Das Gesamtgewicht von Zugmaschine und Last beachten.



TS216 -UN-23AUG88

Bremssystem des Anhängers/Arbeitsgerätes

- ungebremst
- unabhängig
- Auflaufbremse
- hydraulische Bremse
- Einleitungs-Druckluftbremse
- Zweileitungs-Druckluftbremse

Höchstgeschwindigkeit

- 25 km/h (15.5 mph)
- 25 km/h (15.5 mph)
- 25 km/h (15.5 mph)
- 25 km/h (15.5 mph)
- 25 km/h (15.5 mph)
- Bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit

Durch gesetzliche Bestimmungen können die Geschwindigkeiten auch auf geringere Werte begrenzt sein.

Besondere Vorsicht ist angebracht bei schwierigem Gelände, Kurvenfahrten und an Steigungen.

OUI2401,0001105 -29-04OCT04-1/1

Traktor sicher fahren

Maschine nur in Betrieb nehmen, wenn alle Schutzvorrichtungen vorschriftsmäßig angebracht sind.

Vor dem Anfahren sicherstellen, daß sich niemand im unmittelbaren Maschinenbereich aufhält (dabei besonders auf Kinder achten). Gute Sicht muß gewährleistet sein.

Fahrgeschwindigkeit stets den Bodenverhältnissen anpassen. Vorsicht beim Wenden an Hängen, Räder nicht zu stark einschlagen. Nicht mit eingerückter Differentialsperre wenden. Beim Bergabfahren niemals die Kupplung betätigen und einen anderen Gang einlegen.

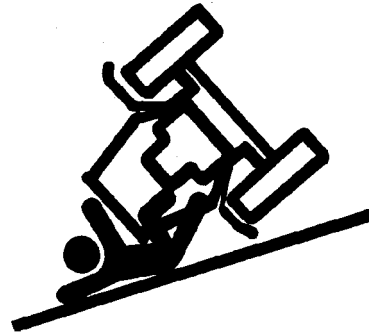
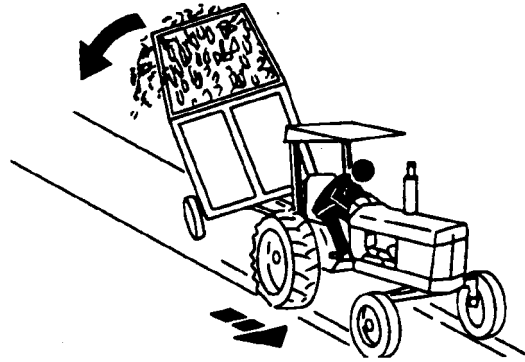
Für Anhänger und Geräte dürfen nur die dafür vorgesehenen Anhängervorrichtungen benutzt werden. Stets darauf achten, daß Geräte oder Anhänger fest mit dem Traktor verbunden sind und sich nicht unbeabsichtigt lösen können.

Beim Kurvenfahren mit gezogenen oder angebauten Geräten besonders vorsichtig sein.

An Hängen, auf unebenem Gelände und vor Kurven die Fahrgeschwindigkeit verringern. Vor dem Befahren von steilen Gefällstrecken einen niedrigeren Gang einlegen. Niemals den Traktor mit ausgerückter Kupplung bergab rollen lassen.

Vorsicht bei Vertiefungen, Gräben und Hindernissen, sie können ein Umkippen des Traktors bewirken. Dies gilt besonders an Hängen.

Der Frontantrieb bewirkt eine erhebliche Steigerung der Zugkraft, d.h. es können steilere Hänge befahren werden, wodurch sich jedoch die Kippgefahr erhöht. Beim Herausfahren aus einem Graben oder Hinauffahren eines steilen Hanges kann der Traktor nach hinten kippen. Deshalb bei solchen Gegebenheiten nach Möglichkeit rückwärts fahren. Nie zu nahe an den Rand eines Grabens oder einer Grube fahren — Einsturzgefahr!



TS216 –UN-23AUG88

RW13093 –UN-07DEC88

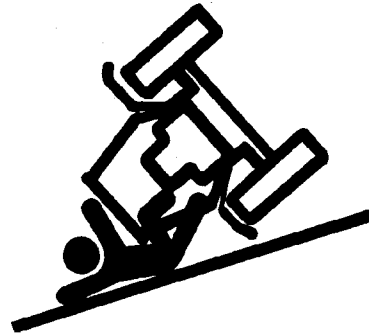
LX,DRIVE –29-01JUN92-1/1

Vorsicht an Hängen

Vorsicht bei Vertiefungen, Gräben und Hindernissen, sie können zum Überschlagen des Traktors führen. Dies gilt besonders an Hängen. Enge Kurven vermeiden.

Niemals am Rand eines Grabens oder einer steilen Böschung fahren.

Beim Herausfahren aus einem Graben, nach dem Steckenbleiben im Schlamm oder beim Bergauffahren an einem steilen Hang kann der Traktor nach hinten umkippen. In solchen Situationen nach Möglichkeit rückwärts herausfahren.



RW13093 -UN-07DEC88

AG,RX15494,2609 -29-20SEP07-1/1

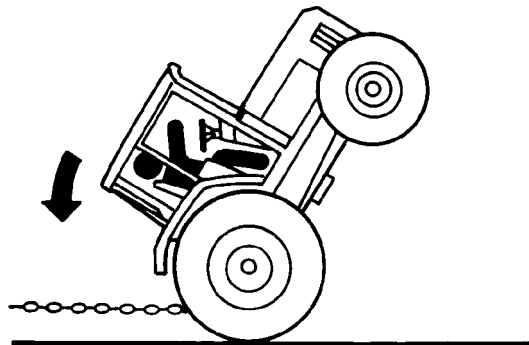
Herausfahren einer im Schlamm steckengebliebenen Maschine

Beim Herausfahren einer im Schlamm steckengebliebenen Maschine bestehen verschiedene Sicherheitsrisiken. Der steckengebliebene Traktor kann z.B. nach hinten umkippen. Ein zum Herausziehen der steckengebliebenen Maschine verwendeter Traktor kann sich überschlagen. Zugketten oder -stangen (Zugseile werden nicht empfohlen) können reißen und zurückschnellen.

Einen im Schlamm steckengebliebenen Traktor rückwärts herausfahren. Vorher Anhängengeräte abkoppeln. Schlamm hinter den Hinterrädern entfernen und Bretter auf den Boden legen, dann langsam wegfahren. Falls erforderlich, Schlamm vor allen Rädern entfernen und langsam nach vorn wegfahren.

Falls die steckengebliebene Maschine abgeschleppt werden muß, eine lange Zugkette oder -stange verwenden (Zugseile werden nicht empfohlen). Sich vergewissern, daß die Kette einwandfrei ist; außerdem sicherstellen, daß alle Teile der Zugeinrichtung eine der Last angemessene Größe und Stärke aufweisen.

Die steckengebliebene Maschine an das hintere Zugpendel der Zugmaschine und nicht an die Drückevorrichtung anhängen. Vor dem Anfahren sicherstellen, daß sich niemand in der Nähe aufhält. Langsam anfahren, damit die Kette allmählich gespannt wird; bei ruckartigem Anfahren kann die Kette in gefährlicher Weise zurückschnellen.



TS1645 -JUN-15SEP95



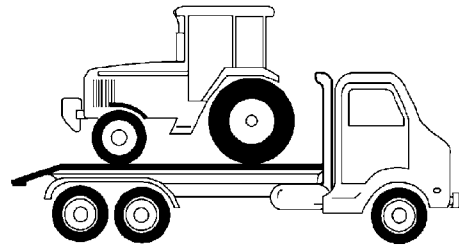
TS263 -JUN-29AUG88

DX,MIREO -29-07JUL99-1/1

Sicherer Transport des Traktors

Einen fahruntüchtigen Traktor auf einem Tieflader transportieren. Den Traktor mit Ketten auf dem Tieflader sichern.

Wird der Traktor abgeschleppt, den Traktor auf keinen Fall mit einer Geschwindigkeit von mehr als 16 km/h (10 mph) abschleppen, wenn entweder die Vorder- oder die Hinterräder angehoben sind, oder mit mehr als 8 km/h (5 mph) abschleppen, wenn alle Räder auf dem Boden sind. Der Traktor muß von einem Fahrer gelenkt und gebremst werden.



RW26779 -UN-12JAN00

AG,RX15494,2610 -29-20SEP07-1/1

Sichere Kühlerwartung

Explosionsartiges Freisetzen von Flüssigkeit aus dem, unter Druck stehenden Kühlsystem kann zu schweren Verbrühungen führen.

Kühlerverschlußdeckel grundsätzlich nur bei abgestelltem Motor abnehmen. Der Deckel darf nur noch so warm sein, daß man ihn mit bloßen Händen anfassen kann. Verschlußdeckel zunächst nur bis zum Anschlag drehen, um den Druck abzulassen; erst danach den Deckel ganz abnehmen.



TS281 -UN-23AUG88

DX,RCAP -29-04JUN90-1/1

Sicherheit bei Wartungsarbeiten

Wartungsarbeiten setzen voraus, daß deren Abläufe bekannt sind. Den Arbeitsplatz sauber und trocken halten.

Schmier-, Wartungs- und Einstellarbeiten nur bei stehender Maschine ausführen. Darauf achten, daß Hände, Füße und Kleidungsstücke nicht in den Gefahrenbereich angetriebener Teile kommen. Sämtliche Antriebssysteme abschalten; Druck durch Betätigen der Bedienungseinrichtungen abbauen. Gerät auf dem Boden ablassen. Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen. Die Maschine abkühlen lassen.

Maschinenteile, die zur Wartung angehoben werden müssen, unfallsicher unterbauen.

Stets auf guten Zustand und sachgemäße Montage aller Teile achten. Schäden sofort beheben. Abgenutzte oder beschädigte Teile ersetzen. Ansammlungen von Schmierfett, Öl oder Schmutz beseitigen.

Wenn bei selbstfahrenden Maschinen, Arbeiten an der elektrischen Anlage oder Schweißarbeiten durchgeführt werden, zuerst das Massekabel (-) der Batterie abklemmen.

Bei gezogenen Anbaugeräten die elektrischen Verbindungen zum Traktor trennen, bevor Arbeiten an der elektrischen Anlage oder Schweißarbeiten durchgeführt werden.



TS218 - UN-23AUG88

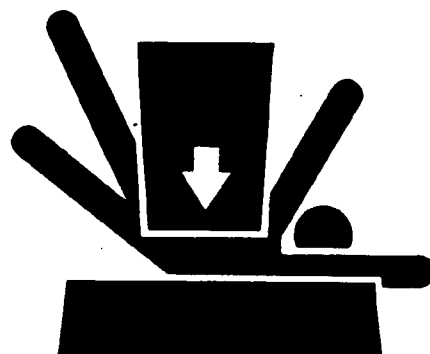
DX,SERV -29-17FEB99-1/1

Maschine unfallsicher unterbauen

Vor Arbeiten an der Maschine stets das Anbaugerät auf den Boden absenken. Bei Arbeiten an angehobener Maschine oder angehobenem Anbaugerät immer für unfallsicheren Unterbau sorgen. In angehobener Stellung können hydraulisch gestützte Vorrichtungen bedingt durch Undichtheiten ungewollt absenken.

Zum Unterbauen keine Hohlblock-, Backsteine oder andere Materialien, die unter einer dauernden Belastung nachgeben könnten, verwenden. Nie unter einer Maschine arbeiten, die nur von einem Wagenheber gehalten wird. Immer die in dieser Druckschrift empfohlenen Arbeitsweisen beachten.

Wenn angebaute oder gezogene Geräte mit einer Maschine benutzt werden, immer den Sicherheitshinweisen in der Betriebsanleitung des jeweiligen Gerätes folgen.

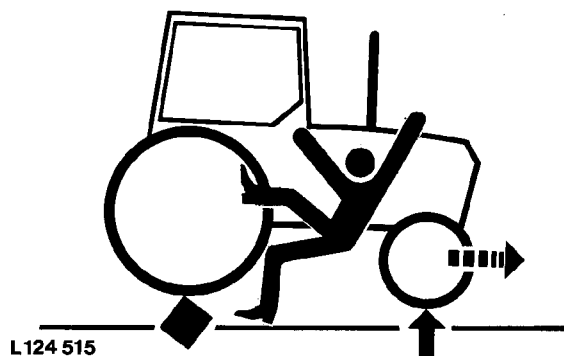


TS229 -UN-23AUG88

DX,LOWER -29-24FEB00-1/1

Traktoren mit Frontantrieb sicher warten

Wenn an Traktoren mit Frontantrieb Arbeiten mit angehobenen Hinterrädern, laufendem Motor und eingelegtem Gang durchgeführt werden sollen, so müssen auch die Vorderräder angehoben und entsprechend gesichert werden. Bei Störungen an der elektrischen Anlage oder am Hydrauliksystem kann sich der Frontantrieb unbeabsichtigt einschalten, auch wenn sich der Kippschalter in Aus-Stellung befindet. Somit kann sich der Traktor in Bewegung setzen, wenn die Vorderräder nicht angehoben sind.



L124 515

L124515 -UN-06AUG94

OUMX005.0001690 -29-14SEP07-1/1

Vor Schweißarbeiten oder Erhitzen von Teilen Farbe entfernen

Die Bildung von giftigen Dämpfen und Staub vermeiden.

Gefährliche Dämpfe können entstehen, wenn Farbe durch Schweiß- oder Lötarbeiten bzw. durch einen Schweißbrenner erhitzt wird.

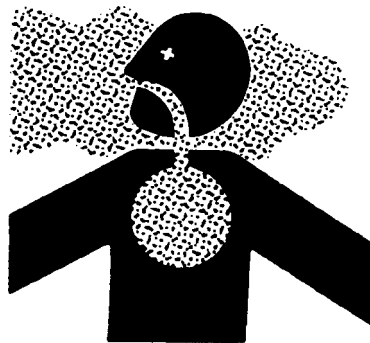
Vor dem Erhitzen von Teilen Farbe entfernen:

- Farbe im Umkreis von mindestens 100 mm (4 in.) von der Stelle entfernen, die erhitzt werden soll. Falls die Farbe nicht entfernt werden kann, muß beim Erwärmen oder Schweißen ein geeigneter Atemschutz getragen werden.
- Beim Entfernen der Farbe durch Sandstrahlen oder Abschleifen, den entstehenden Staub nicht einatmen. Deshalb einen geeigneten Atemschutz tragen.
- Bei Verwendung eines Farblösungsmittels ist das Lösungsmittel vor der Durchführung von Schweißarbeiten mit Wasser und Seife abzuwaschen. Lösungsmittelbehälter und andere brennbare Materialien aus dem Arbeitsbereich entfernen. Danach mindestens 15 Minuten warten, bis sich die Dämpfe aufgelöst haben.

An Stellen, wo geschweißt werden soll, keine Reinigungsmittel auf Chlorbasis verwenden.

Alle Arbeiten im Freien durchführen oder in einem Raum, der mit einer Absaugvorrichtung für giftige Dämpfe und Staub ausgerüstet ist.

Vorschriften zur Beseitigung von Farben und Lösungsmitteln beachten.



TS220 -UN-23AUG88

DX,PAINT -29-24JUL02-1/1

Hitzeentwicklung im Bereich von Druckleitungen vermeiden

Leicht entzündbare Flüssigkeitsnebel können durch Hitzeentwicklung in der Nähe von Druckleitungen entstehen. Diese können zu schweren Verbrennungen führen. Im Bereich von Druckleitungen oder leicht brennbaren Materialien keine Hitzeentwicklung durch Schweißarbeiten, Lötarbeiten oder den Gebrauch eines Schweißbrenners verursachen. Druckleitungen können versehentlich bersten, wenn Hitze sich über den unmittelbaren Flammenbereich hinaus entwickelt.



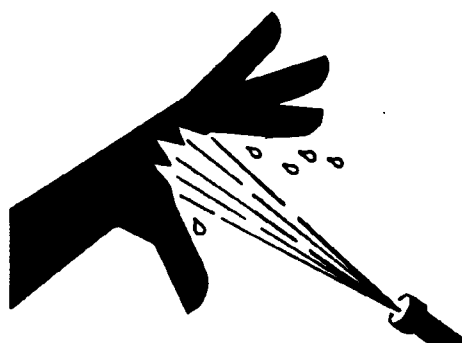
TS953 -UN-15MAY90

DX,TORCH -29-10DEC04-1/1

Vorsicht bei Hochdruckflüssigkeiten

Aus Düsen unter hohem Druck austretende Flüssigkeiten können die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen. Hände und andere Körperteile stets von solchen Gefahrenquellen fernhalten.

Ist irgendeine Flüssigkeit in die Haut eingedrungen, muß diese unverzüglich von einem Arzt, der mit Verletzungen dieser Art vertraut ist, entfernt werden; andernfalls können schwere Infektionen die Folge sein. Ärzte, die damit nicht vertraut sind sollten sich die entsprechenden Informationen von einer kompetenten medizinischen Quelle besorgen. Diese Informationen sind auch von Deere & Company Medical Department in Moline, Illinois zu erhalten.



TS1343 -UN-18MAR92

DX,SPRAY -29-16APR92-1/1

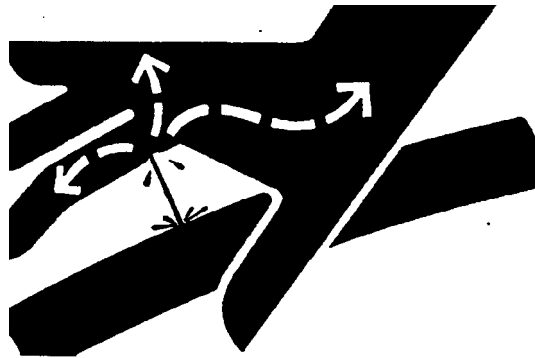
Vorsicht bei Hochdruckflüssigkeiten

Unter hohem Druck austretendes Öl kann die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen.

Deshalb vor dem Trennen von Leitungen die Anlage drucklos machen. Alle Anschlüsse festziehen, bevor Druck aufgebaut wird.

Aus einer kleinen Öffnung austretendes Hydrauliköl ist kaum zu sehen, deshalb bei der Suche nach Leckstellen ein Stück Karton verwenden. Hände und Körper schützen.

Bei Verletzungen sofort einen Arzt aufsuchen. Ist irgendeine Flüssigkeit in die Haut eingedrungen, muß diese innerhalb weniger Stunden entfernt werden, andernfalls können schwere Infektionen die Folge sein. Ärzte, die damit nicht vertraut sind sollten sich die entsprechenden Informationen von einer kompetenten medizinischen Quelle besorgen. Diese Informationen sind auch von Deere & Company Medical Department in Moline, Illinois zu erhalten.



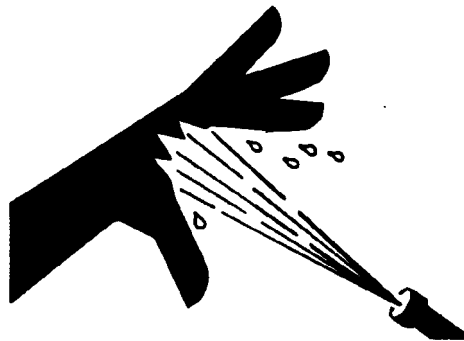
X9811 -UN-23AUG88

DX,FLUID -29-03MAR93-1/1

Hochdruckkraftstoffsystem nicht öffnen

In den Leitungen verbleibender Kraftstoff unter hohem Druck kann ernste Verletzungen verursachen. Bei Motoren mit High Pressure Common Rail (HPCR) Kraftstoffsystem dürfen Kraftstoffleitungen, Sensoren oder andere Komponenten zwischen Einspritzpumpe und -düsen nicht getrennt und nicht repariert werden.

Nur Fachleute, die mit Systemen dieser Art vertraut sind dürfen Reparaturen durchführen (dazu John Deere Händler aufsuchen).



TS1343 -UN-18MAR92

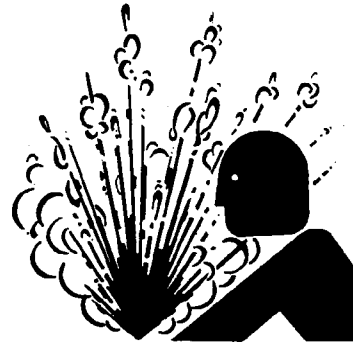
DX,WW,HPCR1 -29-07JAN03-1/1

Sichere Wartung von Druckspeichersystemen

Aus unter Druck stehenden Druckspeichersystemen austretende Flüssigkeiten oder Gase können schwere Verletzungen verursachen. Übermäßig hohe Temperaturen können zum Platzen des Druckspeichers führen, und unter Druck stehende Leitungen können dadurch abgerissen werden. Keine Schweiß- oder Lötarbeiten in der Nähe von Druckspeichern oder -leitungen durchführen.

Vor dem Ausbau von Druckspeichern den Druck im Hydrauliksystem abbauen. Niemals versuchen, den Druckabbau im Hydrauliksystem oder Druckspeicher durch Lösen von Anschlüssen herbeizuführen.

Druckspeicher können nicht repariert werden.



T5281 -UN-23AUG88

DX,WW,ACCLA -29-15APR03-1/1

Sicherer Umgang mit Batterien



ACHTUNG: Batteriegase sind explosiv. Offenes Feuer und Funkenflug von der Batterie fernhalten. Zum Prüfen des Säurestands eine Taschenlampe verwenden.

Ladezustand der Batterie niemals durch Verbinden der Batteriepole mit einem Metallgegenstand prüfen. Ein Voltmeter oder einen Säureprüfer verwenden.

Immer das Massekabel (-) der Batterie zuerst abnehmen und als letztes wieder anschließen.

Die im Elektrolyt der Batterie enthaltene Schwefelsäure ist giftig und von einer Stärke, die hautätzend ist und Löcher in Kleiderstoffe fressen kann. Gelangen Säurespritzer in die Augen, kann der Verletzte erblinden.

Gefahren durch folgende Sicherheitsmaßnahmen vermeiden:

- Batterien in einem Bereich mit ausreichender Belüftung auffüllen.
- Schutzbrille und Gummihandschuhe tragen.
- Zum Reinigen der Batterien keine Preßluft verwenden.
- Einatmen von Dämpfen beim Auffüllen von Batteriesäure vermeiden.
- Verschütten oder Austropfen von Batteriesäure vermeiden.
- Korrektes Starthilfeverfahren anwenden.

Wenn Säure auf die Haut oder in die Augen gelangt:

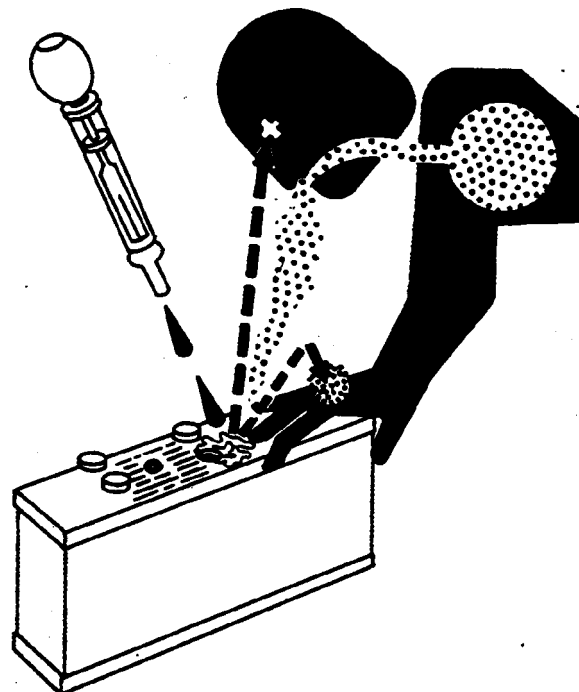
1. Betroffene Hautstellen mit Wasser abspülen.
2. Natron oder Kalkpulver auf die betroffene Stelle streuen.
3. Augen 15—30 Minuten lang mit Wasser ausspülen. Sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Gegenmaßnahmen bei versehentlich verschluckter Säure:

1. Auf keinen Fall Erbrechen herbeiführen.
2. Große Mengen Wasser oder Milch trinken, jedoch nicht mehr als 2 l (2 quarts).



TS204 -UN-23AUG88



TS203 -UN-23AUG88

3. Sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

VORSICHT: Batteriepole, Anschlußklemmen und zugehörige Teile enthalten Blei und Bleiverbindungen. Diese Chemikalien erzeugen laut Erkenntnissen des Bundesstaates Kalifornien Krebs und fortpflanzungsrelevante Schäden. **Nach jedem Umgang mit Batterien die Hände gründlich waschen.**

AG,RX15494,3820 -29-20SEP07-2/2

Zubehör sicher lagern

Nicht sachgemäß gelagerte Zubehörteile wie z.B. Zwillingräder, Gitterräder oder Lader können um- bzw. herunterfallen und schwere, unter Umständen sogar tödliche Verletzungen verursachen.

Daher abgestellte Zubehörteile gegen Um- bzw. Herunterfallen sichern. Kinder und unbefugte Personen fernhalten.



TS219 -UN-23AUG88

DX.STORE -29-03MAR93-1/1

Vorschriftsmässige Beseitigung von Abfällen

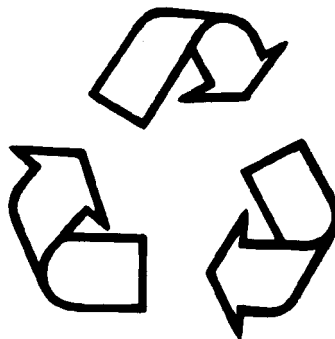
Wird die Beseitigung von Abfällen nicht nach Vorschrift vorgenommen, können Umwelt und ökologische Systeme geschädigt werden. Zu den in John Deere Maschinen verwendeten Teilen, welche als Abfall umweltschädigend sein können, gehören Öl, Kraftstoff, Kühlmittel, Bremsflüssigkeit, Filter und Batterien.

Auslaufsichere und dichte Behälter beim Ablassen der Flüssigkeiten verwenden. Keine Lebensmittel- oder Getränkebehälter verwenden; sie könnten jemanden dazu verleiten, daraus zu trinken.

Niemals Abfälle auf die Erde, in den Abfluß oder in ein Gewässer schütten.

Aus Klimaanlage entweichendes Kältemittel kann die Erdatmosphäre schädigen. Durch gesetzliche Vorschriften kann bestimmt werden, daß nur anerkannte Fachbetriebe die Aufarbeitung und das Recycling von Kältemitteln durchführen dürfen.

Vor dem Wegwerfen von Teilen den richtigen Weg zur Beseitigung derselben bei der zuständigen Umweltschutzbehörde oder beim John Deere Händler erfragen.

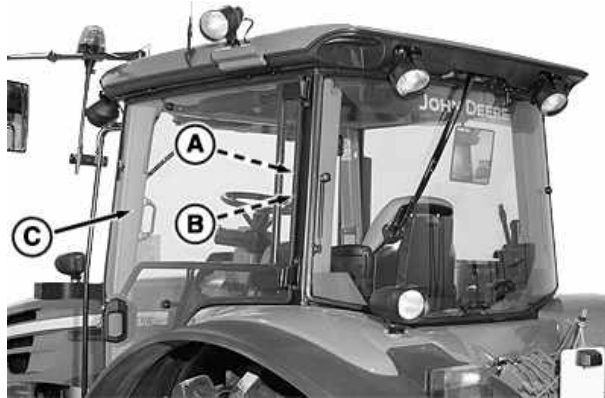


TS1133 - JUN-26NOV90

DX.DRAIN -29-03MAR93-1/1

Sicherheitsaufkleber

Sicherheitsaufkleber—Kabine



Kabinenpfosten vorn rechts

RXA0068454 -UN-08FEB06



A—Geschwindigkeitsbegrenzung (Großbritannien)

RXA0068166 -29-22JUN03



C—Keine Mitfahrer erlauben (Deutschland)

RXA0068164 -UN-22JUN03



B—Betriebsanleitung lesen

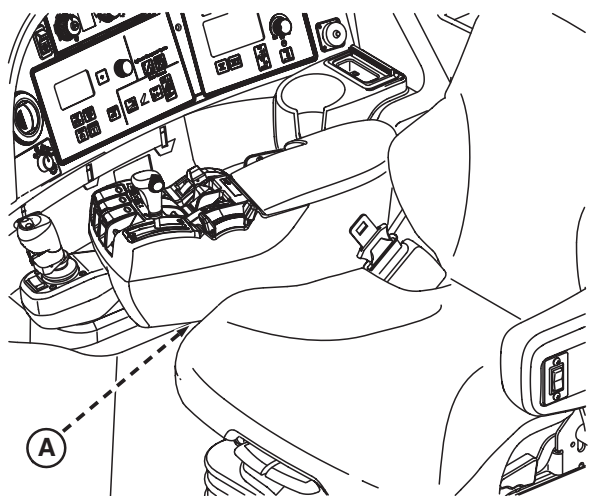
RXA0068163 -UN-22JUN03

(A) Die empfohlene Geschwindigkeitsbeschränkung einhalten. Mit dem Traktor nicht schneller als 32 km/h (20 mph) fahren.

(B) Diese Betriebsanleitung enthält wichtige Anweisungen, die für den sicheren Maschinenbetrieb unentbehrlich sind. Alle Sicherheitshinweise genauestens beachten, um Unfälle zu vermeiden.

(C) Niemand außer dem Fahrer und Personen, die in den sicheren Betrieb des Traktors eingewiesen werden, dürfen auf dem Traktor fahren. Bei der Einweisung muß die Person auf dem Beifahrersitz Platz nehmen.

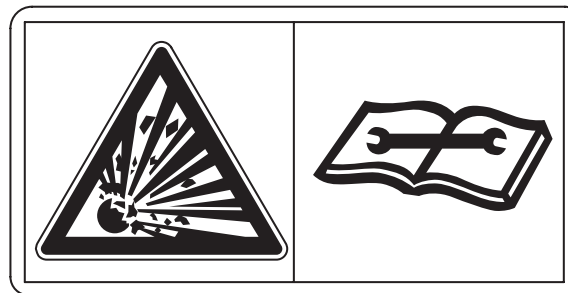
Sicherheitsaufkleber



RXA0087041 -UN-21FEB06

Anbringungsort für Warnaufkleber für ActiveSeat

Das Technische Handbuch lesen und alle Sicherheitsvorkehrungen befolgen, bevor



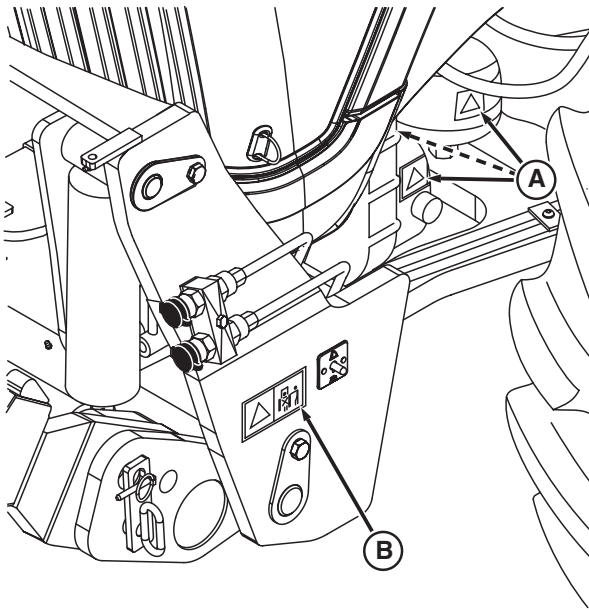
RXA0068157 -UN-22JUN03

A—Unter CommandArm hinter der Abdeckung

Wartungsarbeiten am Druckspeicher durchgeführt werden.

OU1092A.0000008 -29-30MAR07-2/2

Sicherheitsaufkleber—außen (vorne)

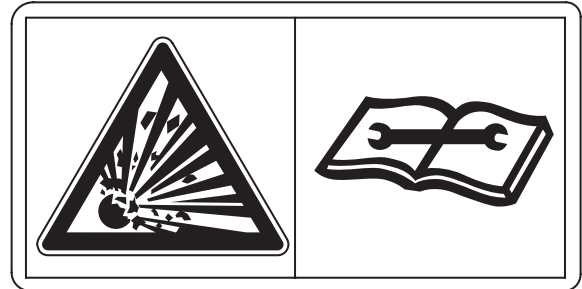


FXA0086534 -JUN-06FEB06

Vorne links

(A) Das Technische Handbuch lesen und alle Sicherheitsvorkehrungen befolgen, bevor Wartungsarbeiten am Druckspeicher durchgeführt werden.

(B) Wenn der externe Schalter für Kraftheberreglung betätigt wird, dem Hubbereich des Krafthebers fernbleiben.



A—Druckspeicher stehen unter Druck (falls TLS vorhanden ist)

FXA0068157 -JUN-22JUN03

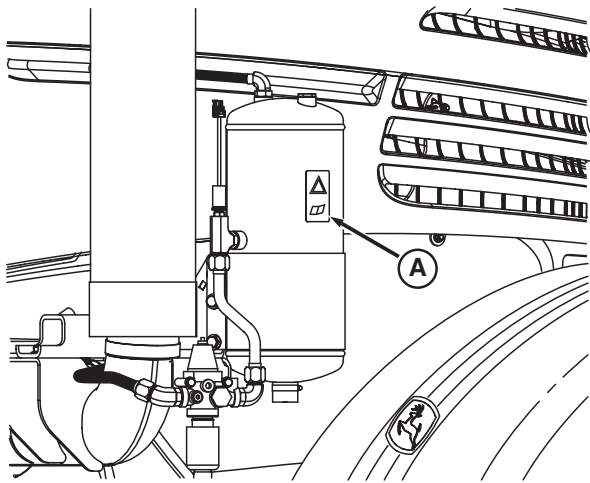


B—Externe Kraftheberreglung (falls vorhanden)

FXA0068161 -JUN-22JUN03

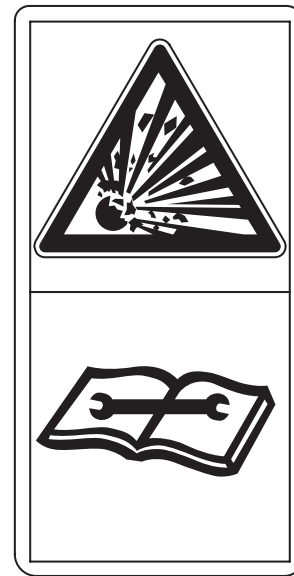
OU1092A,00000AE -29-30MAR07-1/1

Sicherheitsaufkleber—außen (seitlich)



Rechts

RXA0068211 -UN-08JUL03



A—Druckluftbehälter der Anhängerbremsanlage

RXA0068158 -UN-22JUN03

(A) Der Druckspeicher der Anhänger-Druckluftbremse steht unter Druck. Wartungsarbeiten nur durchführen, wenn der Druck im Druckspeicher abgebaut ist.

OU1092A,0000095 -29-30MAR07-1/1

This as a preview PDF file from best-manuals.com



Download full PDF manual at best-manuals.com